

## **Hervorhebenswertes aus der Gemeinderatssitzung vom 25.06.2012**

**Schwerpunkte der Sitzung waren die Nahwärmeversorgung (Hackschnitzelheizung), die Fest-/Veranstaltungswiese und die Jahresrechnung 2010**

### **Nahwärmeversorgung**

Per einstimmigen Beschluss wird als neuer Brennstofflieferant und Betreiber der Hackschnitzelanlage die einheimische Firma Robert Katterloher als günstigster Anbieter der Ausschreibung, bei einer Gegenstimme, beauftragt. Im Leistungsverzeichnis wurden unter anderem sehr hohe Qualitätsanforderungen von der Gemeinde gestellt damit die Emissionsbelastung und der Verschleiß der Anlage weniger werden.

Da nach bisher 5-jähriger Betriebszeit der Anlage endlich eine Nachkalkulation einen Verlust von ca. 180 000 Euro offenbarte, mussten die Abnehmerpreise pro kWh deutlich erhöht werden. Leider regt der Verteilungsschlüssel von Verbrauchs-/Grundgebühren eher nicht zum Energiesparen an. Laut Verwaltung ist die Versorgung aber in Summe immer noch sehr preiswert.

### **Fest-/Veranstaltungswiese**

Die Vorlage der Planungen für die neue „Fest- und Veranstaltungswiese“ (Ersatzbezeichnung für den alten Volksfestplatz) ergab rege Diskussionen. Jeder Gemeinderat durfte sein für und Wider einbringen.

Schwerpunkte der Gegenargumente waren die extremen Kosten des Platzumbaus von ca. 200.000 Euro und die durch den Ausbau „verschandelte“ Naturwiese. Klare Vorzüge fand eigentlich keiner der Räte, aber die Aussicht, durch den Verbau des Areals wohl andersartige Verwendung (z.B. ein Gebäude für senioren- und behindertengerechte Wohnungen) endgültig zu verhindern, ergab dann ein Abstimmergebnis von 8 : 5 Stimmen für die Festwiese. Die Gegenstimmen kamen von unserer Fraktion und 2 ÜWH Stimmen.

Auch die abschlägige Betrachtung zweier Alternativstandorte bekräftigte die Zustimmung.

Neben dem für Veranstaltungen kaum genutzten neuen Rathausplatz steht dann ein weiterer Platz größtenteils ungenutzt im Raum; dies in einer Zeit, wo wir händeringend Baugrundstücke für Wohnbebauung bräuchten.

### **Bauanträge**

Vier kleinere Bauanträge wurden befürwortet, unter anderem die Nutzungsänderung der Herren Grill von der Schleckerfiliale zur neuen Nutzung als Werkstatt für Montage und Vertrieb von Industriewärmegeäten.

### **Rechnungsprüfung 2010**

Der Bericht der internen Rechnungsprüfung für das Jahr 2010 fand die Zustimmung des Gemeinderates

und auch die Jahresrechnung 2010 wurde folglich per Feststellungsbeschluss einstimmig genehmigt.

Ein offener Punkt in Bezug auf eine Rechnung der Anwaltskanzlei Labeè und Partner konnte durch die Verwaltung zur Zufriedenheit des Gemeinderates erklärt werden.